

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 09.09.2026

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl ab 19:33 Uhr,
TOP 6

Ausschussvorsitzender

Herrn Kai Grebenkow

Gemeindevertreter/innen

Frau Carola Hansen
Frau Susanne Brandt
Herr Karsten Viemann (als Vertreter für
Herrn Lars Jöhnk)
Frau Astrid Holz
Frau Claudia Schiffler
Herr Jens Osterkamp

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause
Frau Albesa Krasniqi

entschuldigt abwesend:

Herr Lars Jöhnk
Frau Ulrike Tuskowski
(ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.09.2026
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
4. Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 25.02.2026 & 20.05.2026
5. Information über die am 20.05.2026 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen

7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Antrag auf Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen /
Auszahlungen
Vorlage: 0052/2023/DS
10. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig
Auszahlungen im Finanzplan 2026 nach § 82 GO
Vorlage: 0053/2023/DS
11. Jahresabschluss und Lagebericht 2025 mit Schlussbericht des Haupt- und
Finanzausschusses
Vorlage: 0051/2023/DS
12. Neufassung Vergabe Dienstanweisung
13. Neukalkulation Nutzungsentschädigung Sporthalle
Vorlage: 0057/2023/DS
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Grebenkow öffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen und die Verwaltung. Der Bürgermeister nimmt einen Termin beim Zweckverband der Sparkasse Hohenwestedt wahr und wird später erwartet.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da vier ordentlichen Ausschussmitglieder anwesend sind. Zudem vertritt Herr Viemann den abwesenden Herrn Jöhnk.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.09.2026
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht eingebracht. Sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
-----	--

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend, sollen die Tagesordnungspunkte 16 - 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Herr Grebenkow lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 - 21 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 25.02.2026 & 20.05.2026
-----	--

Einwände gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 25.02.2026 und 20.05.2026 werden nicht eingebracht; sie werden in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 20.05.2026 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 20.05.2026 wurde folgender Beschluss gefasst:

Zu TOP 17 – Forderungssache Mietrückstände:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig,

1. Die Stadt Neumünster wird beauftragt, die aufgelaufenen Forderungen der Gemeinde Wasbek, bestehend aus Pacht- und Mietrückständen nebst Nebenkosten für eine Immobilie in Wasbek, im Wege des gerichtlichen Mahnverfahrens und gegebenenfalls des Klageverfahrens geltend zu machen.
2. Dem Fachdienst Recht (30) der Stadt Neumünster wird Prozessvollmacht erteilt, die Gemeinde Wasbek in Mahn- und gegebenenfalls Klageverfahren zu vertreten.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Bürgermeister betritt um 19:33 Uhr den Raum und berichtet von seinem Termin beim Zweckverband der Sparkasse Hohenwestedt. Die diesjährige Gewinnbeteiligung i. H. v. 5.500,- € könne für die Bezahlung des neuen Karussells verwendet und entsprechend darüber informiert werden, schlägt Herr Hollerbuhl vor. Außerdem teilt Herr Hollerbuhl mit, dass das Karussell bislang gut aufgenommen wurde und bereits entsprechend genutzt werde.

Weiter informiert Herr Hollerbuhl, dass der Zeitpunkt des Abbaus des Sparkassencontainers derzeit noch nicht feststehe, da das Interieur noch anderwärtig verwendet werden soll. Es sei zudem darauf hingewiesen worden, dass die Sparkasse allein voraussichtlich keinen Standort dauerhaft aufrechterhalten könne und sie durch die VR Bank unterstützt werden sollen.

Ob und wann ein neuer Automatenstandort angeboten wird, ist wegen der rückläufigen Nutzungszahlen unklar. Der Bürgermeister geht von einer Kooperation mit der VR – Bank aus.

Der Abgabetermin des Architektenwettbewerbs zur Neugestaltung der Ortsmitte war am 07.09.2026. Es wurden interessante Vorschläge eingereicht, das Preisgericht tagt Anfang Oktober.

Ferner spricht Herr Hollerbuhl die aktuelle Insolvenz der Fa. Enerparc an. Im weiteren Verlauf wird darauf hingewiesen, dass die untergeordneten Projektgesellschaften nicht in Insolvenz geraten sind. Zudem liegt eine Bauvoranfrage, bezüglich der Errichtung eines Batteriespeichers vor, welche gem. §35 (1) Nr. 11 BauGB noch positiv beschieden werden müsse.

-

Die Nachfrage von Frau Holz zur Stromabnahme durch die Deutsche Bahn und die genaue Lage des Baufeldes werden vom Bürgermeister beantwortet. Er zeigt die etwa 1 ha große Fläche am Schierhörnsweg auf einer Planskizze.

Frau Hansen äußert sich zur künftigen Vertragstreue neuer Eigentümer und der weiterhin eingeplanten Kommunalbeteiligung nach EEG.

Abschließend informiert Herr Hollerbuhl über die schon im Bau- und Planungsausschuss mitgeteilten Informationen.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Keine.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Keine.

9 .	Antrag auf Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen Vorlage: 0052/2023/DS
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berät sich der Ausschuss über den vorliegenden Antrag. Nach kurzer Erläuterung durch die Herren Grebenkow und Hollerbuhl wird über den entsprechenden Vorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 bis zur Höhe von insgesamt 7.500,00 Euro gem. § 82 GO zuzustimmen. Eine Deckung erfolgt durch Mehrerträge/ -einzahlungen.

10 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 nach 82 GO Vorlage: 0053/2023/DS
------	---

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wird die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die Unterbringung von Tieren im Tierheim thematisiert. Dabei wird insbesondere auf die unterschiedlichen Beträge hingewiesen, die die Gemeinde je Tier und Tag für die Unterbringung übernimmt.

Es wird von Frau Holz die Frage aufgeworfen, inwieweit sich die Gemeinde an den Kosten für die Kastration von freilaufenden Katzen beteiligt.

Frau Brandt äußert hierzu ihre Bedenken und berichtet über einen Einzelfall.

Frau Holz weist darauf hin, dass die derzeit angesetzten Kosten in Höhe von 40,- € pro Tag für einen Schäferhund aus ihrer Sicht zu hoch seien. Sie äußert zugleich die Hoffnung, dass die hierfür aufgewendeten Mittel entsprechend sinnvoll und zweckgebunden eingesetzt werden.

Herr Hollerbuhl gibt zu bedenken, dass es für die Gemeinde voraussichtlich nicht günstiger werde, ein eigenes Tierheim vorzuhalten und erläutert den Hintergrund der aktuellen Mehraufwendungen und die Inanspruchnahme des Deckungskreises.

Der Ausschuss bittet die Fachabteilung um eine Kostenaufstellung der Jahre 2025 und 1. Halbjahr 2026.

Herr Grebenkow verliest den Antragstext und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 bis zur Höhe von insgesamt 30.200,00 Euro gem. § 82 GO zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei der Gewerbesteuer.

11 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2025 mit Schlussbericht des Haupt- und Finanzausschusses Vorlage: 0051/2023/DS
------	---

Herr Grebenkow führt in die Vorlage ein und nennt die wichtigsten Eckdaten des Jahresabschlusses. Dabei geht er insbesondere auf den Überschuss in der Ergebnisrechnung i. H. v. 488.303,38 € und in der Finanzrechnung i. H. v. 333.495,49 € ein. Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung soll vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Das positive Jahresergebnis ist in erster Linie auf die gestiegenen Erträge bei den Steuern und nur leicht gestiegene Aufwendungen in sonstigen Bereichen zurückzuführen. Die Liquidität der Gemeinde liegt derzeit bei rd. 5,3 Mio. €, die Investitionsquote ist leicht, auf 58,2 % gesunken.

Die zukünftigen Bauprojekte Wasbeks im Bereich der Ortsmitte und des weiteren Kindergartenausbaus werden die Investitionsquote wieder erhöhen und z. T. auch eine Fremdfinanzierung erforderlich machen.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass der Kindergarten nicht fremdfinanziert werden soll, sofern dies möglich ist.

Auf Wunsch von Frau Holz werden die Ausgaben auf dem Produktkonto 27101.5318000 - Volkshochschulen im Wege der Einzelbelegprüfung geprüft.

Die Verwaltung verweist auf den Prüfbericht (**Anlage 1**) und die erforderlichen Schritte. Damit werden die Ergebnisse aus dem Jahresbericht mit denen im Haushaltprogramm vorliegenden Zahlen mittels Echtzeitauswertung verglichen und überprüft.

Der Prüfauftrag wird erläutert. Nach pflichtgemäßem Ermessen beschränkt sich der Ausschuss auf Vorschlag der Verwaltung auf die Prüfung der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz.

Seitens des Ausschusses wird anschließend eine Prüfung der betreffenden Positionen vorgenommen. Dabei ergeben sich keine wesentlichen Einwände; die vorgelegten Ansätze werden im Ergebnis als nachvollziehbar angesehen. Die Prüfung hat zu keinen weiteren nennenswerten Beanstandungen geführt.

Frau Holz führt aus, dass sie die Ansätze für die Bauunterhaltung für zu niedrig halte. Herr Hollerbuhl stimmt zu und führt aus, dass diese Ausgaben in 2027 erhöht werden müssen.

Abschließend wird die Verwaltung gebeten, die bisherigen Einnahmen aus der EEG – Umlage, Produktkonto 53501.4592000 aufzulisten.

Nachtrag der Verwaltung bei Erstellung der Niederschrift:

<i>Jahr</i>	<i>Erstattungsbetrag in €</i>
2024	34.073,41
2025	2.829,19
2026 (1. Hj.)	5.201,21

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgende Beschlussfassung:

Nach § 92 Absatz 3 i. V. m. den Absätzen 4 und 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird zugestimmt:

- a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2025 in der vorgelegten Form
- b) dem Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2025
- c) der Zuführung des Jahresüberschusses 2025 zur Ausgleichsrücklage

-

12 .	Neufassung Vergabe Dienstanweisung
------	------------------------------------

Der Bürgermeister bittet um das Wort und informiert über die Hintergründe der Neufassung mit Hinweis auf die vom Gesetzgeber vorgegebenen Werte und beantwortet die Nachfragen von Frau Holz.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Grebenkow lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Neufassung der Vergabe Dienstanweisung einstimmig zu.

13 .	Neukalkulation Nutzungsentschädigung Sporthalle Vorlage: 0057/2023/DS
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes ergreift erneut der Bürgermeister das Wort und berichtet über einen Hinweis des Amtes Mittelholstein, welches eine aktuelle Neukalkulation der Nutzungsentschädigung für die Sporthalle angeregt hat. Rückwirkend konnten daher die Jahre 2021, 2022 und 2023 kalkuliert werden. Für den kommenden Zeitraum ab 01.01.2027 werden dann die Jahre 2024 – 2026 Eingang in die Kalkulation finden.

Nach den von der Fachabteilung ermittelten Werten wird festgestellt, dass die Gemeinde für den Zeitraum 2024 – 2026 jährlich 500,- € zu viel Nutzungsentschädigung (Ansatz: 21.000,- €/ kalkuliert: abgerundet 20.500,- €) bekommen hat. Die Mehreinnahmen werden mit der nächsten Zahlung verrechnet.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass der Finanzausschuss des Schulverbandes der Neukalkulation bereits vorbehaltlich zugestimmt habe und gibt einen Hinweis auf die Parameter der Berechnung laut Nutzungsvereinbarung.

Herr Grebenkow verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Anpassung der Nutzungsentschädigung für die Nutzung der Sporthalle durch den Schulverband auf jährlich 20.500,00 € ab dem 01.11.2023 – 31.10.2026 zuzustimmen.

Der Beibehaltung eines Dreijahreszeitraums als Grundlage für die Berechnung der Nutzungsentschädigung für die Folgejahre wird ebenfalls zugestimmt. Der sich daraus ergebende Betrag wird jeweils auf den nächstniedrigeren Betrag von 500,00 € bzw. 1.000,00 € abgerundet.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Keine.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Frau Brandt meldet sich zu Wort und stößt mit ihrer Mitteilung über die Gebührenerhebung für aktuelle Werbeplakate der CDU eine allgemeine Diskussion über die Plakatierung in der Gemeinde an.

Der Bürgermeister ordnet den Sachverhalt in die aktuelle Rechtslage ein und berichtet über einen Antrag auf dauerhafte Bannerwerbung für ein Geschäft im Kontorhof am Zaun eines Grundstücks in der Ehndorfer Straße. Frau Holz informiert, dass diese sogar gemäß Landesbauordnung genehmigungspflichtig ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Grebenkow den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.

gez. Kai Grebenkow

(Vorsitzender)

gez. Halkard Krause

(Protokollführer)